

Stichtag für die Anmeldung rückt näher

Kommunale Allianzen des Landkreises fördern auch im Jahr 2022 wieder Kleinprojekte in der Region im Rahmen des Regionalbudgets

WILHELMSDORF (un) – Die Kommunalen Allianzen A7-Franken West, Aurach-Zenn, Franken 3 und Neu-Stadt und Land rufen auch 2022 wieder gemeinsam dazu auf, Förderanfragen für Kleinprojekte einzureichen. 400 000 Euro sind im Förderpotenzial, wird betont.

Durch das Regionalbudget der Ländlichen Entwicklung in Bayern stehen den Kommunalen Allianzen in diesem Jahr wieder Fördermittel in Höhe von jeweils 100 000 Euro zur Verfügung. Damit können Kleinprojekte gefördert werden, die die Ziele der Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepte der Kommunalen Allianzen fördern, heißt es in einer Pressemitteilung.

Dazu zählen beispielsweise der Erhalt lebendiger Orte und der Daseinsvorsorge, die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, die Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, der Natur-, Klima- und Umweltschutz oder der Tourismus.

Projekte werden bis zu 80 Prozent bezuschusst

Der Fördersatz für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets beträgt bis zu 80 Prozent der Nettokosten, wobei der Förderanteil bei 10 000 Euro gedeckelt ist. Insgesamt dürfen die Nettokosten von 20 000 Euro pro Kleinprojekt nicht überstiegen werden.

Antragsberechtigt sind Kommunen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Genossenschaften, Kleinstbetriebe, Einrichtungen und Privatpersonen. Die Anfragen zur Förderung von Kleinprojekten müssen bis zu unter-

schiedlichen Stichtagen gestellt sein. Für die Kommunale Allianz Aurach-Zenn ist das der 31. Januar, bis zum 18. Februar haben die Kommunalen Allianz A7 Franken-West und Neu-Stadt und Land Zeit, ihre Projekte einzureichen. In etlichen Kommunen machte man sich darüber schon Gedanken und legte einiges fest.

Schon Etliches wurde realisiert

Mit Hilfe des Regionalbudgets wurden in den vergangenen beiden Jahren zahlreiche Kleinprojekte bereits

erfolgreich umgesetzt. Es wurden etwa Spielgeräte angeschafft oder Baumpflanzungen getätigt. Im Zuge des Regionalbudgets 2021 hat zum Beispiel die Familie Schwarz-Wittigschlager aus Hechelbach (Gemeinde Obernzenn) für ihren Milchbetrieb die Förderung zur Errichtung einer Hofkäserei beantragt. Somit konnten sie einen Käsekessel sowie diverse Geräte zur Käseherstellung finanzieren und nun aus eigener Milch regionale Produkte herstellen.

Wer mehr erfahren will, kann sich an die zuständigen Kommuna-

len Allianzen wenden. Für die Kommunale Allianz A7-Franken West steht Nadine Höhne in Uffenheim, Rufnummer 09842/20725, für Fragen zur Verfügung, für die Allianz Aurach-Zenn, Maximilian Gaier in Wilhelmsdorf unter der Telefonnummer 09104/826218.

Für die Allianz Franken 3 (Raum Scheinfeld) sind die Mitgliedskommunen die Ansprechpartner. Seitens der Kommunalen Allianz NeuStadt und Land kann man sich an Rüdiger Eisen unter der Telefonnummer 09161/666505 wenden.



Die Gemeinde Wilhelmsdorf schaffte aus den Mitteln des Regionalbudgets im vergangenen Jahr ein neues Spielgerät, bestehend aus Schaukel, Rutsche und Klettermöglichkeit, für den Spielplatz in Oberbach an. Foto: Niephaus